

Wo die positive Energie mitreißend ist

Der Chor Salute Nuova Voce lädt am Samstag in die Herz-Jesu-Kirche nach Varnhalt / Viele neue Aktive gewonnen

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Die Mitmachaktion der Chorformation Salute Nuova Voce brachte mit 30 neuen Aktiven einen überwältigenden Erfolg. In seinem Adventskonzert am Samstag, 10. Dezember, präsentiert sich der Chor um 17 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Varnhalt bei freiem Eintritt.

Der erste Vorsitzende Thomas Möst strahlt über das ganze Gesicht bei der Bilanz der Aktion. „Wir hatten auf so etwa sechs bis zehn Neuzugänge im Chor gehofft, jetzt sind es weit über 30 und dazu noch einige, die erst mal reinschnuppern wollen“, erzählt er überglücklich. Die Idee der Aktion war, Menschen für das Singen zu begeistern und so den Stand der zuletzt 27 Aktiven deutlich zu erhöhen. Wobei die Freude am Chorgesang im Vordergrund steht – „niemand muss hier Angst haben, zum Einordnen der Stimme vorsingen zu müssen“, beruhigt Möst, der als Vorsitzender natürlich um solche Hemmschwellen Interessierter weiß. Bei diesem Chor reißt man sich einfach ein, alles Weitere ergibt sich ganz zwanglos.

Ein großes Glück war, dass gleichzeitig vom Bundesmusikverband für Chor und Orches-

ter ein Förderprogramm aufgelegt wurde, speziell ausgerichtet auf strukturschwache Regionen, befristet bis Jahresende. Da der Chor in Steinbach beheimatet ist, zählte der Stadtteil mit unter 35.000 Einwohnern dazu. So konnten unter anderem die vielen Flyer finanziert werden, die in der ganzen Region in den Briefkästen verteilt wurden.

Für Melanie Quéré ist es die vierte Probe. Sie sang schon vorher in einem Chor und suchte sich nach ihrem Umzug eine neue Heimat für ihre Altstimme. Eigentlich wollte sie „nur mal reingucken“, aber sie ist sofort geblieben. Quéré ist rundum begeistert, vom Niveau, dem Repertoire, dass „nicht so alte Kirchenlieder gesungen werden“ und wie sehr die positive Energie von Dirigentin Juna Cherevatskaya mitreißt. Sehr angetan ist Quéré auch von der großen Herzlichkeit und starken Gemeinschaft im Chor, wo man sich sehr nett um die „Neuen“ kümmert „das fängt schon beim Namensschild an, um sich besser kennenzulernen“.

Bernd Seifried hat mit seiner Frau vor sechs Wochen zu der Gemeinschaft gefunden. Sie sangen bisher schon in einem Chor, wo ihnen die Literatur in Richtung Kirchenmusik dann aber immer weniger zusagte. Über die sozialen Medien ent-



Die Vorbereitungen fürs Konzert laufen: Allerbeste Laune herrscht schon bei den Lockerungsübungen vor der Probe mit den vier Neulingen (Bildmitte) und Chorleiterin Juna Cherevatskaya (links vorne).

Foto: Conny Hecker-Stock

deckte seine Frau den Chor Salute Nuova Voce, dessen Werdegang sie erstmal aufmerksam verfolgten. Nach ihrem Einstieg wurden sie ebenfalls sehr herzlich aufgenommen, und „als Mann ist man ja sowieso der Hahn im Korb“, verrät Seifried mit einem Augenzwinkern. Auch er schwärmt von der Chorleiterin, das sei „phänomenal, was die zaubert, sie erzählt lustige Geschichten, ist immer gut drauf, selbst vor Konzerten bleibt sie

ganz entspannt“.

Dem können Monica Mast und ihre Freundin Sonja Trui nur zustimmen. In Masts Leben gibt es drei Lieben, die sie erleben wollte, das ist Singen, ein Nähkurs und ein Tanzkurs, gesteht sie lachend. Das fulminante Konzert in der Ooser Festhalle hatte beiden so gut gefallen, dass sie mal anfragen wollten, „ob die uns nehmen würden, da wir bisher nur unter der Dusche und im Auto gesungen haben“. Das wollten

die mit Kuschhand, beide Frauen fühlten sich sofort herzlich aufgenommen. „Ich habe noch nie so viele nette Leute auf einem Haufen kennengelernt“, lacht Mast, die betont, dass neben der Dirigentin auch der Vorsitzende Thomas Möst einen „super Job“ macht. Sonja Trui findet es toll, dass sich Neulinge einfach einreihen und mitmachen, „sonst hätte ich gleich mein Handtäschle gepackt und wäre wieder gegangen“. Neben dem reinen

Spaß am Singen sei das Repertoire schon anspruchsvoll, aber „wir versuchen einfach mitzukommen“, und das klappt gut.

Bei dem Konzert am Samstag dürfen sich die Zuhörer auf ein bunt gemischtes Programm aus traditionellen und modernen Liedern freuen, die Reise führt dabei auch nach Irland. Solisten werden eingesetzt und es gibt einen rein musikalischen Part. Zur weihnachtlichen Einstimmung werden zusätzlich Texte gelesen.